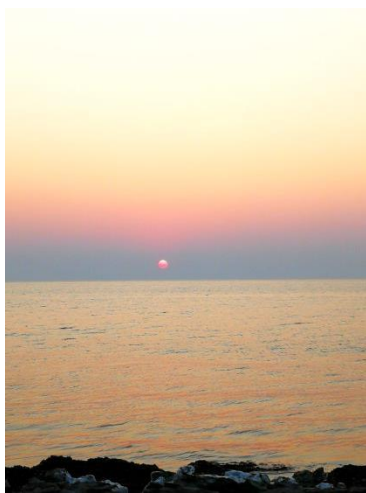
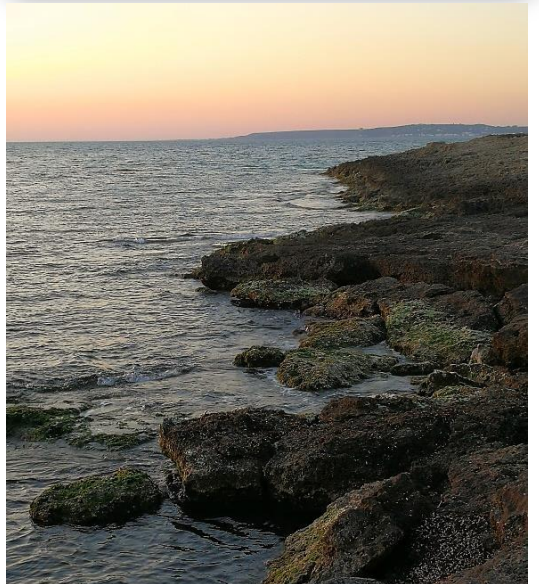


Camping La Masseria Gallipoli 3****

12. März.-Mai, Juni 2020 /Inkl. Strom und Dusche, 12€ im Tag
Privat Bad 4.50€,Privatdusche, WC, Bidet und Lavabo *jetzt gratis!*
Sehr schönes grosses Schwimmbad
Wetter: meist schön, manchmal Wind
N 40° 04'23" E 18°00'37

Schön waren jeden Tag die Sonnenuntergänge, da das Tor zum Strand stets geöffnet war, ausser am Sonntag. Immer wieder anders zeigte sich die Sonne beim Untergehen. Auch Frühjahrsputz wurde angesagt bei dem schönen, passenden Wetter. Die Nächte waren zwar meist kühler als andere Jahre, aber kaum

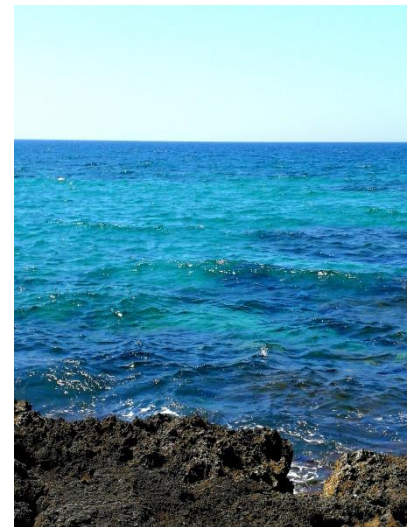


stand die Sonne am Himmel, so wärmte sie schnell mit Temperaturen zwischen 18 und 22 Grad, die sich jedoch ohne Wind viel wärmer anfühlten. Manchmal fegten auch heftige Boen, die sehr kühl dahinfegten, und am Himmel



seltsame Bilder hinterliessen. Hie und da tauchten auf dem Meer Polizei- und Militärboote auf, die nicht zu überhören waren, und die Küste beobachteten.

Am 9. April radelten wir mit Maske und dem Bewilligungspapier nach Gallipoli zur Bank und anschliessend zum Einkauf. Die Strassen waren leer. Ein kurzer Halt an der Küste vor dem Lido Giovanni um 2 Fotos zu knipsen. Wir vermissen es ja so sehr an dieser Küste zu radeln. War aber im Moment nicht erlaubt! Die Karfreitags Prozession viel auch ins Wasser. Ostern stand vor der Tür.

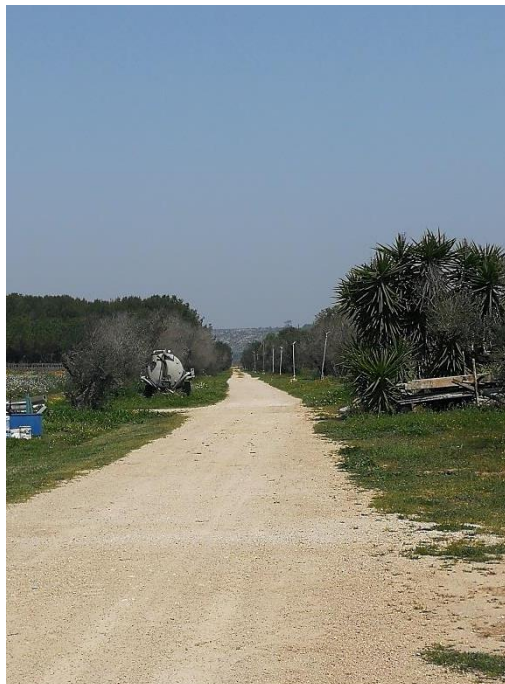


Normalerweise war um diese Zeit der Campingplatz ziemlich voll. Nun stehen seit 2 Monaten nur ca. 30 Wohnmobile auf dem Platz. Das ist ein riesiger Verlust für die Besitzer. Das Pup und das Gourmet-Restaurant sind ja auch geschlossen. Dazu stehen alle Bungalows leer. Nur gut, dass wir jeden Freitag Pizzen bestellen konnten, die angeliefert wurden, und die wunderbar schmeckten.

Am Ostersonntag dem 11. April feierte Esther Geburtstag. Da es verboten war in Gruppen zu feiern, nutzten wir einen Moment um zu gratulieren und ein kleines Präsent zu überreichen. Wolfgang stimmte musikalisch zum Happy Birthday an, und wir unterstützten ihn kräftig! Leider kurz, mit



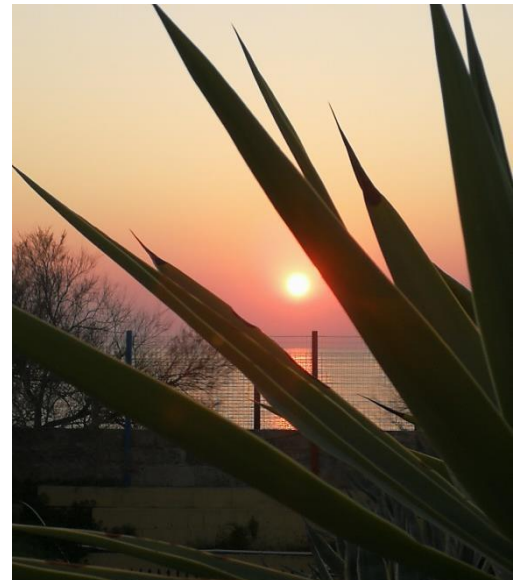
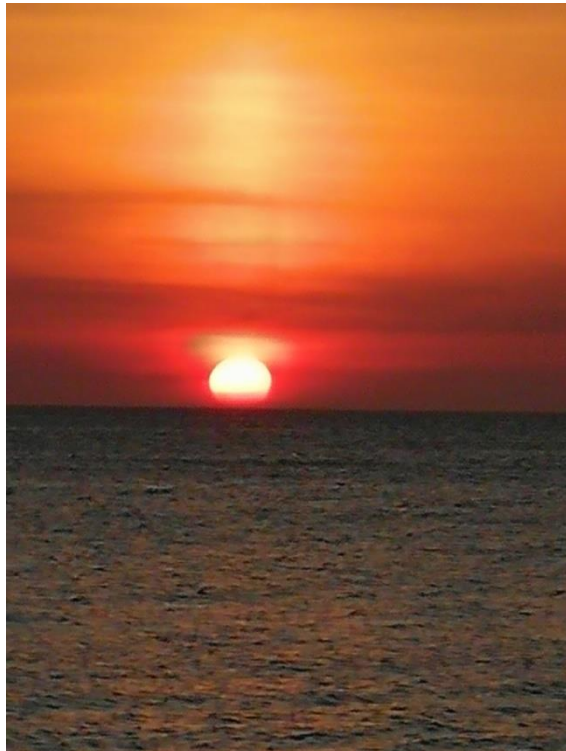
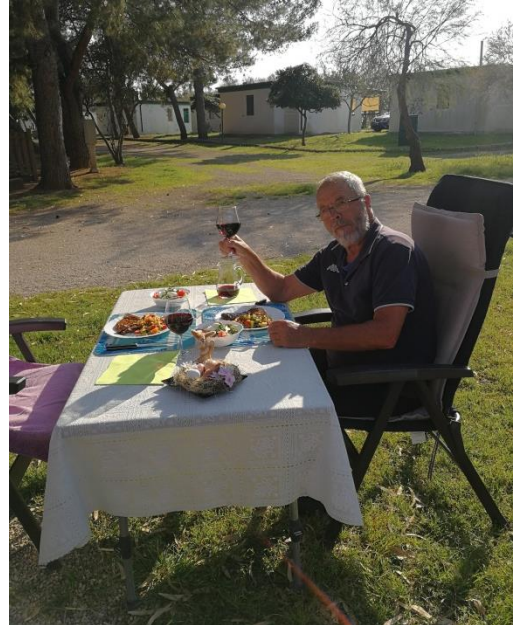
Abstanz, aber von Herzen. Wir werden es in der Schweiz bestimmt nachholen.



Am Ostersonntag war Eiersuche angesagt! Haha! Statt junge Küken erwarteten uns beim Nachbar sechs neugeworfene Osterkätzchen. Nach einem Oster Apero in der Bar, war ein Lauf durch die Masseria angesagt durch duftende, blühende Wiesen, der Cantina, und durch den kühlenden Wald. Denn es war ziemlich warm. Durch Esther entdeckte ich auch die seltene Kork-Eiche.



Am Nachmittag spielte Sandro der Osterhase und überreichte im Namen der Familie Coppola jeder Gast-Familie eine Flasche Wein aus der eigenen Kellerei. Dazu pruzelte ein saftiges Filetstück auf dem Grill, und Ostern war perfekt. Zum Abschluss ein Dessert aus den zuckersüssen Erdbeeren vom Gemüsemann und ein Grappa zum Anstossen auf die Gesundheit.



Ungewohnt waren die ruhigen Ostertage, wo doch die letzten Jahre stets sehr laut gefeiert wurde, hauptsächlich von Italienern, mit Musik und Gesang, mit Kohlegrill und viel Rauch liessen sie uns immer von ihren vielen gegrillten Spezialitäten und Dolce kosten. Die Motorradfahrer, die mit ihrer Geschwindigkeit die Küstenstrassen unsicher machten hatten auch Ausgangssperre. Heuer konnten wir unser Nickerchen machen am Schatten, und dem Gezitscher der Vögel zuhören. Dies war natürlich sehr entspannend. Fortsetzung folgt!